

# Barocker Glanz zum 13. Fest



Thomas Mauersberger & Stephan Künzel in Fantasiebarock.



Vertrieb den Gästen die Schwermut: Hofkomödiant Rebasius Funkenflug

**Ludwigslust** (siehe) • In der Tat hatte sich gestern vor dem Ludwigsluster Schloss beim mittlerweile 13. Barockfest jene höfische Pracht entfaltet, wie sie der herzoglichen Residenz einst eigen war. Auch Dank vieler, zum Teil weit gereister Vereine flanierte Adel, stellten sich Handwerker und Kunsthandwerker vor, konnte die Fechtkunst der Kavaliere bestaunt werden, wurde das Leben des Hofmusikers Rosetti vorgestellt...

Das Fest war gut besucht, immerhin wollten viele dabei sein, wenn die Glanzzeit höfischen Lebens an einem Originalschauplatz nacherlebt wird. Und das Ludwigsluster Schloss mit seinem etwa 130 Hektar großen Park gilt auch Dank seiner barocken Wasserspiele und seiner Gartenkunst als Kleinod barocker Baukunst. Schade war nur – und das haben bereits etliche Gäste der Buga, die den Außenstandort Ludwigslust besuchen wollten, festgestellt – dauern die Bauarbeiten im Schlosspark noch an. Nicht nur Besucher hatten damit so ihre Probleme. Auch Mitwirkende kritisierten diesen Umstand. Wie die Adelsgesellschaft der Preußischen Festung Magdeburg: „Die Baumaßnahmen hätten abgeschlossen sein müssen oder aber man hätte besser daran getan, das Fest zu verschieben.“ In ihren Kreisen, so „Herzog Ludwig Rudolf“, spreche sich das rum. „Das ist gar nicht gut.“

Den störenden Bauzäunen

zum Trotz machten die Veranstalter des Festes – Staatliches Museum Schwerin, Schloss Ludwigslust, Förderverein Schloss, der Verein BarockLust e.V. und die Stadt Ludwigslust als Unterstützer – das Beste

aus der Situation. Ihnen und den Gästen bleibt der Trost, dass das 14. Barockfest im kommenden Jahr vor noch schönerer, weil dann fertiggestellter Rasenparterre-Kulisse stattfinden kann.



Kostümprächtigt: Adelsgesellschaft der Preußischen Festung Magdeburg aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges. Fotos: Herbst



Reinhard Heißner alias Freiherr von Hottner erläuterte die Wasserversorgung des Schlosses und die Fontänen im Schlosspark.

Quelle: SVZ, 18 Mai 2009